

Stationen, die auf einen dritten Ort
übertragbar sind

Station „Rund um die Kuh“



Melken: Üben mit der Kuh Elsa



Hinter dieser Tür wartet Elsa auf euch.

Elsa ist die geduldigste Kuh in Futterkamp.

Sie läßt sich in aller Ruhe melken und eignet sich sogar für ein Wettmelken.

Der Reihe nach:

1. Elsas Gummieuter füllt Ihr mit Wasser.
2. Versucht zu melken. Stellt euch vor, es wäre eine lebendige Kuh, d. h. Gewaltanwendung ist verboten. Kein Reiben, Zerren, Kneifen usw.

3. Erfollos gewesen ?
Keine Sorge, Technik und Übung machen Melker aus euch. Seht euch genau die beiden Zeichnungen an:



Umfasst einen Strich und klemmt ihn mit Daumen und Zeigefinger dicht unterm Euter ab.

Schließt die anderen Finger um den Strich. Dann sollte Milch (Wasser) als Strahl heraus-schießen.



Jetzt kann das Wettmelken beginnen.

- Bildet Gruppen, z. B. zu fünf.
- Jeder melkt 30 Sekunden in einen Eimer.
- Einer von euch misst die Zeit und achtet auf den fliegenden Wechsel.
- Das Melkergebnis der Gruppe wird am Messgefäß abgelesen und in einem Protokoll aufgeschrieben.





Station „Schlafen wie eine Kuh“

Wellness für Kühe



Licht und Luft im Kuhstall

Wie Menschen mögen auch die Kühe:
Licht – Luft – Liebe

Licht: Möglichst viel Tageslicht. Von allen Seiten, auch durch das Dach, fällt es in den modernen Liegeboxen auf. Die Stallbeleuchtung sorgt auch in der dunklen Jahreszeit für genügend Licht.

Luft: Dank fehlender Seitenwände gibt es Wohlühltemperaturen im Stall: von - 15 °C bis + 15 °C. Kühe mögen keine Stauwärme und zu hohe Luftfeuchtigkeit. Kälte macht ihnen nichts aus.

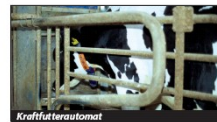
Liebe: Na ja, dazu gehört eigentlich der Bulle. Aber vom Natursprung können Kühe nur träumen. Künstliche Besamung ist angefasst. Störscheleihen werden ersetzt durch vollautomatische Bürsten, von denen sich die Kühe verwöhnen lassen. Betten in Einzelboxen gibt es zur angenehmen Entspannung. Als Unterlage dient nicht nur Stroh, sondern häufig auch die Kuschematte aus Gummi oder das Soft-Bett aus Schaumstoff.

Komfort für die Kühe kostet Geld. Aber was bringt's dem Bauern? Ganz einfach: Entspannte und gesunde Kühe geben mehr Milch. Kurz: Die Kühe machen weniger Mühe.

Fällt auf extremem Rundgang um den Stall das Arbeitsblatt aus. Bei Fragen helfen euch Mitarbeiter oder eure Lehrkraft.



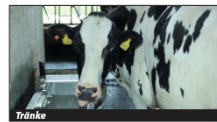
Komfortbox mit Kuschematte



Kraftfuterautomat



Massagebürste



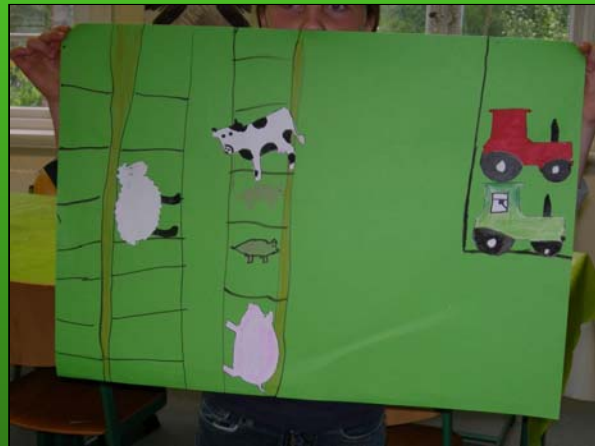
Tränke



Automatische Gällerräumung



Station „Stallbau“



Station „Dorflandschaften“



Station „Mit den Ohren den Bauernhof erkunden“



Station „Speisezettel einer Kuh“



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.lernendurcherleben.de

